

Kinderhilfsprojekt Abra e.V.  
Berthold Hirt  
72414 Rangendingen  
22. Juni 2011

Liebe Paten, Mitglieder und Freunde des Kinderhilfsprojekts Abra,

vor einigen Tagen erhielt ich Post aus den Philippinen und so möchte ich euch über den aktuellen Stand unseres Kinderhilfsprojekts informieren.

Bereits in seinem letzten Brief hat Bruder Valentin um Spenden für das Dorf Callunay gebeten. In dem Dorf leben 32 Familien, die bisher ihr Wasser aus einer kleinen Quelle beziehen konnten. Leider versiegte die Quelle komplett, so dass die Familien bei der großen Hitze zu Fuß eine über 2 km lange Strecke zurücklegen mussten, um im Nachbardorf Wasser zu holen. Durch die finanzielle Unterstützung des Kinderhilfsprojekts Abra (darunter eine Spende der Internationalen Sockenstrickervereinigung Hechingen in Höhe von 500 Euro) konnte in den vergangenen Wochen eine Wasserleitung vom Nachbardorf nach Callunay gelegt werden, so dass die Familien jetzt wieder mit Trinkwasser versorgt sind. Bruder Valentin Grüner betreute die Arbeiten zur Verlegung der Wasserleitung und bedankt sich im Namen der Familien von Callunay sehr herzlich.



(Bild: Männer laden die Wasserleitungsschläuche auf den LKW. Wegen der großen Hitze schützen sich die Männer mit Tüchern gegen die Sonne)

Das folgende Bild zeigt ein weiteres Projekt, das von Bruder Valentin in den vergangenen Monaten betreut wurde. Im Dorf Santa Rosa konnte ein Brunnen gebaut werden. Das Bild zeigt Familien aus Santa Rosa mit Bruder Valentin und Pater Barona bei der Brunnenweihe.



Dank des neuen Brunnens können jetzt viele Familien wieder mit Trinkwasser versorgt werden, was bei der großen Hitze auf den Philippinen von existentieller Bedeutung ist. Im Namen Bruder Valentins bedanke ich mich bei euch für eure Unterstützung unseres Kinderhilfsprojekts.

Ein besonderer Dank gilt auch der Kolpingfamilie Forchheim unter dem Vorsitz von Frau Weidemann für die großzügige Spende, die wir für das Kinderhilfsprojekt von Bruder Valentin Anfang Juni erhielten. Auch mit diesem Geld können weitere Projekte finanziert werden, über die ich euch in meinem nächsten Rundbrief berichten werde.

Mit herzlichen Grüßen aus Rangendingen,

Berthold Hirt